

Pro Nordumgehung allseits gesprächsbereit

*Gründungsmitglied Dieter Dunker zum Ehrenvorsitzenden gewählt /
Manfred Kreylos ist der neue erste Mann*

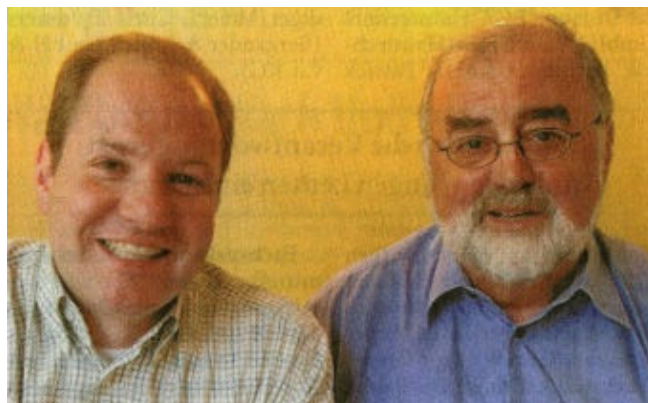
■ **Bad Oeynhausen (PeSt).** Bei Pro Nordumgehung brechen mit neuem Vorstand neue Zeiten an. Der zum 1. Vorsitzenden gewählte Manfred Kreylos bekräftigte gestern, dass er den Kontakt zu den Gegnern der Nordumgehung suchen werde. Andererseits sehe er gute Aussichten zur Zusammenarbeit mit den Befürwortern der Autobahn 33: „Dort gibt es die gleichen Probleme, wie bei uns“.

Trotz gerichtlich bestätigter Genehmigung und ersten erkennbaren Baufortschritten auf der Trasse werde Pro Nordumgehung präsent bleiben. Kreylos: „Wir machen weiter bis zur Inbetriebnahme, obwohl das eigentliche Ziel erreicht wurde.“

Künftig würden zu den regelmäßigen Treffen der 60 Mitglieder zählenden Interessens-Vereinigung Referenten eingeladen, wie zum Beispiel vom Landesbetrieb Straßen NRW.

Vorstellbar, so Kreylos, sei aber auch eine Kooperation mit der Initiative, die sich für den Bau der Autobahn 33 einsetzt. Schriftführer Marco Rinne bestätigt ein erstes Treffen. „Da wurden wir gefragt, was wir zum ersten Spatenstich gemacht haben. Die Idee mit den gespendeten Spaten wird womöglich von denen übernommen.“

Überhaupt Spaten. Ein Exemplar war am 22.



Beschreiten neue Wege: Schriftführer Marco Rinne (l.) und der 1. Vorsitzende Manfred Kreylos von Pro Nordumgehung. FOTO: PETERSTEINERT

Oktober 2008 unter anderem vom damaligen Verkehrsminister Oliver Wittke signiert worden. Dieser Spaten soll in den nächsten Wochen zu Gunsten einer Einrichtung für Kinder in Bad Oeynhausen versteigert werden. Art und Weise sowie den entsprechenden Termin will Pro Nordumgehung rechtzeitig mitteilen.

Der bisherige Vorsitzende, Dieter Dunker wurde auf der jüngsten Jahreshauptversammlung mit großer Mehrheit zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Peter Windhagen fungiert als Stellvertreter von Manfred Kreylos.